

JOHANN WOLFGANG



GOETHE

---

**UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGISCHE  
WISSENSCHAFTEN Abt. I**

Wintersemester 2017/18

(16.10.2017 – 09.02.2018)

Abt. I: Vorderasiatische und Klassische Archäologie.....	2
Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients.....	3

## **Abt. I: Vorderasiatische und Klassische Archäologie**

Norbert-Wollheim-Platz 1, Fach 7, 60323 Frankfurt am Main *Telefon:* (069) 798-32313

*Telefax:* (069) 798-32314 *E-mail:* arch.institut@uni-frankfurt.de

### ***Allgemeine Informationen***

#### *Institutsräume*

Norbert-Wollheim-Platz 1 – Querbau 5 (Q5) und Verbindungsbau 5 (V5) im 5. Stock

V5 Räume 5.551 bis 5.557; Q5 Räume 5.511 bis 5.519

Prof. Dr. Anja Klöckner: Raum 5.514, Tel. 069/798 32301

Prof. Dr. Dirk Wicke: Raum 5.555, Tel. 069/798 32317

Sekretariat: Raum 5.553, Tel. 069/798 32313 (Mo-Do 8.30-12.30 Uhr)

#### *Seminarraum 5.501*

*Bibliothek:* Integriert in das Bibliothekszentrum für Geisteswissenschaften (BzG), Q6. Standort der Bücher: Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients 7. Stock, Klassische Archäologie 6. Stock; Zeitschriften 7. Stock.

Frau Dr. Anastasia Pekridou-Gorecki: Zimmer Q6, 4.615, Tel. 798 32490

Letzte Daten sind im Internet abrufbar: <http://www.univis.uni-frankfurt.de>

<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/archwiss/vorderklass>

#### *Sprechzeiten*

Prof. Dr. Anja Klöckner: Mi 14.30-16 Uhr und n. Vereinb.

Prof. Dr. Dirk Wicke: Do 14-16 Uhr und n. Vereinb.

Apl. Prof. Jochen Fornasier: n. Vereinb.

Apl. Prof. Dr. Thomas Richter: n. Vereinb.

PD Dr. Axel Filges: Do 14-15 Uhr und n. Vereinb.

Dr. Matthias Recke: n. Vereinb.

Dr. Britta Rabe: Di 10-12 Uhr und n. Vereinb.

Dr. Andrea Salcuni: Di 10-12 Uhr und n. Vereinb.

I m R u h e s t a n d: Dr. Ursula Mandel: n. Vereinb.

Prof. Dr. Jan-Waalke Meyer: n. Vereinb.

Prof. Dr. Wulf Raeck: n. Vereinb.

### ***Kolloquien***

Neue Archäologische Funde und Forschungen

für Hörer aller FB, Di 18 Uhr c.t., Norbert-Wollheim-Platz 1, Haupteingang (Q3), EG, Raum 311

Termine s. Aushang

Die meist auswärtigen Gäste berichten über neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Vorderasiatischen und Klassischen Archäologie. An die Vorträge schließen sich Diskussionen an.

Kolloquium zur Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients:

Do 8-10 Uhr, Raum 5.501, Termine s. Aushang

Es dient der Diskussion ausgewählter Spezialthemen aus dem Arbeitsgebiet der Magistranden und Doktoranden.

Kolloquium für Hauptfachstudierende: Aktuelle archäologische Themen, Neuerscheinungen und laufende Arbeiten

Mo 18-20 Uhr c.t., Raum 5.501, Termine s. Aushang

In dieser Veranstaltung sollen in Arbeit befindliche Forschungen aus dem Kreis der Studierenden, Doktoranden und Mitarbeiter des Instituts, ggf. auch auswärtiger Vortragender, vorgestellt und diskutiert werden. Wenn die Zeit es erlaubt, werden außerdem wichtige Neuerscheinungen aus dem Fach besprochen. Ein thematischer Rahmen hierfür wird in der ersten Sitzung vereinbart.

## Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients

### *Allgemeines*

#### Vorbemerkungen:

- 1) Alle Studierenden müssen verpflichtend an einer Studienberatung vor oder in der ersten Woche des 1. Fachsemesters teilnehmen. Für Termine usw. wenden Sie sich zunächst an Prof. Dr. Dirk Wicke (Zi. 5.555, Tel.: 069-79832317, Mail: [wicke@em.uni-frankfurt.de](mailto:wicke@em.uni-frankfurt.de)) oder Prof. Dr. Thomas Richter (Zi. 5.554, Tel.: 069-79832315, Mail: [Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de](mailto:Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de)).
- 2) Der dafür erhältliche Teilnahmechein ist Voraussetzung für die Anmeldung bei der Philosophischen Promotionskommission, die bereits im Verlauf des 1. Semesters durchzuführen ist (andernfalls droht die Aberkennung von Studienleistungen etc.).
- 3) Für die jeweiligen Voraussetzungen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie Prüfungsleistungen und -formen konsultieren Sie bitte die Studienordnung oder -beratung.
- 4) Grundsätzlich steht es der/dem Dozente/in frei, Hausarbeiten und/oder andere Formen von Leistungen zusätzlich zu den in der Studienordnung vorgeschriebenen zu verlangen.
- 5) Module des Magister-Studiengangs werden nicht mehr angegeben. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an die Studienberatung (z.B. [Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de](mailto:Thomas.Richter@em.uni-frankfurt.de)).
- 6) Zum Wintersemester 2014/2015 trat eine überarbeitete Studienordnung der Haupt- und Nebenfachstudiengänge in Kraft; sie ist – bei gleichem „Workload“ – um zwei Module länger. Dies bringt es mit sich, dass einige Veranstaltungen für Studierende im 1.-6. bzw. im siebten oder einem höheren Semester in unterschiedliche Module eingeordnet sind (gezählt für das SS 2017). Fehlen hier entsprechende Angaben, ist die Einordnung für alle Fassungen der Bachelor-Studienordnung gleich.  
Beachten Sie bitte, dass auf der Webseite der Philosophischen Promotionskommission ([www.philprom.de](http://www.philprom.de)) nur die neue Version der Studiengänge verzeichnet ist!! Das bedeutet, dass die Studierenden im siebten oder einem höheren Semester sich dort nur noch teilweise informieren können.
- 7) Abkürzungen: alt = ältere Fassung der BA-Ordnung (letzte Einschreibung im SS 2014);  
neu = neuere Fassung der BA-Ordnung (seit WS 2014/2015).

#### **Semestereröffnung:** Di 17.10.2017, 12.15-13.45 Uhr, Raum 5.501

Diese einmalige Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Studierenden im 1. Fachsemester. Sie dient dazu, das Institut einschließlich der wesentlichen Abläufe (z. B. Bildbestellung, Lage und Organisation der Bibliothek) sowie die Lehrenden kennen zu lernen. Darüber hinaus ist Gelegenheit für Fragen allgemeinerer Art, die über den Rahmen einer Studienberatung hinausgehen.

#### **VORLESUNGEN**

Prof. Dr. Dirk Wicke

#### **Einführung in die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients III:**

#### **Das 2. Jahrtausend v. Chr.**

*AKVO-BA-HF-M4; AKVO-BA-NF-M3*

Mo 10.15-11.45 Uhr, Raum 311, Beginn: 23.10.2017

Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Zur Vorbereitung wird das Studium der Materialien zu den Vorlesungen AKVO I und AKVO II empfohlen (s. OLAT), welche inhaltlich der Vorlesung AKVO III vorausgehen.

Die Vorlesung stellt die Fortsetzung des einführenden Vorlesungszyklus‘ in die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients dar. Nachdem im 3. Jt. v. Chr. mit den zentralisierten Königreichen von Akkad und Ur die ersten Territorialstaaten anstelle der sumerischen Stadtstaaten geschaffen worden waren, tritt dieses Erbe zu Beginn des 2. Jt.s v. Chr. die Dynastie von Babylon an mit ihrem bekanntesten Herrscher Hammurabi, und begründet den Ruhm Babylons als mesopotamische Metropole. Die zweite Hälfte des 2. Jt.s v. Chr., die späte Bronzezeit, sieht mit der Etablierung der Königreiche der Hethiter in Anatolien, der Mittani in Nordsyrien, der Assyrer am mittleren Tigris und der Kassiten in Babylon in ihrer Korrespondenz mit den ägyptischen Königen der 18. Dynastie eine wahrhaft „internationale Epoche“, die geprägt ist durch einen regen überregionalen Austausch. Dieses spätbronzezeitliche Staatensystem endet vergleichsweise abrupt im 12. Jh. v. Chr. und gibt schließlich Raum für die großen Reiche des 1. Jt.s v. Chr.

*Einführende Literatur:* H. Klengel, *König Hammurabi und der Alltag Babyloniens*. Darmstadt (1992); S. Lloyd, *Die Archäologie Mesopotamiens*. München (1981); H.J. Nissen, *Geschichte Altvorderasiens*. München (1999; 2012<sup>2</sup>); E. Strommenger, *Fünf Jahrtausende Mesopotamien*. München (1962); K.R. Veenhof, *Geschichten des Alte Orients bis zu Zeit Alexanders des Großen*. Göttingen (2001)

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Elam. Grundzüge seiner Geographie und Geschichte**

*AKVO-BA-HF-M4 (älter); AKVO-BA-HF-M13/14 (jünger);  
AKVO-BA-NF-M3 (älter); AKVO-BA-NF-M6/7 (jünger)*

Di 14.15-15.45 Uhr, Raum 0.457, Beginn: 24.10.2017

In dieser Veranstaltung werden die Geographie und Geschichte Elams, des südöstlichen Nachbar-Großreichs Mesopotamiens mit Zentrum in den heutigen Regionen Fars sowie (später) Huzistān vorgestellt. Die Geschichte dieses Reiches muss bis heute vorwiegend aufgrund mesopotamischer Quellen geschrieben werden und ist teilweise nur lückenhaft bekannt; Grund dafür sind auch das nur unvollkommene Verständnis elamischer Texte sowie deren vergleichsweise geringe Zahl und Diversität. Die mesopotamischen Quellen wiederum decken die elamische Geschichte nicht vollständig ab und zudem sind sie teilweise ausgesprochen tendenziös.

Das sich gegenwärtig zeigende Bild ist vor allem von häufigen, langandauernden kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt, die vom Ende der frühdynastischen Zeit (um 2400 v. Chr.) bis in die Zeit der neuassyrischen Könige (Mitte des 7. Jh. v. Chr.) reichen. Gegen Mitte/Ende des 7. Jh. v. Chr. versiegen die mesopotamischen Quellen; in der Vorlesung wird allerdings versucht werden, den Bogen bis in die Zeit des achämenidischen „Weltreiches“ (und ggf. darüber hinaus) zu spannen.

Am Anfang steht ein Überblick über die Geographie der zu behandelnden Räume. Daran schließt sich eine Übersicht über die verfügbaren Quellen (Kenntnisse alter Sprachen sind nicht erforderlich) an, bevor dann – in chronologischer Folge – im Wesentlichen eine Ereignisgeschichte geboten werden wird.

Literatur (einführend): E. Carter/M. Stolper, *Elam. Surveys of Political History and Archaeology* (Berkeley/Los Angeles/London 1984); M. Dandamayev, *Persien unter den ersten Achämeniden* (Wiesbaden 1976); E. Ehlers, *Iran. Grundzüge einer geographischen Landeskunde* (Darmstadt 1980); D.T. Potts, *The Archaeology of Elam* (Cambridge 1999); J. Wiesehöfer, *Das antike Persien* (erstmalig Düsseldorf/Zürich 1993 [diverse Nachdrucke und Neuauflagen])

## **PROPÄDEUTIK**

Prof. Dr. Dirk Wicke / Prof. Dr. Thomas Richter u.a.

### **Propaedeuticum Archaeologicum I**

*AKVO-BA-HF-M1*

Mo 18.15-19.45 Uhr, Raum 311, Beginn: s. Aushang

Ziel des Propaedeuticums (und des begleitenden Tutoriums, s. dort) ist es, Fragestellungen, Zielsetzungen, Arbeitstechniken und Methoden der archäologischen Wissenschaften, soweit sie am Institut für Archäologische Wissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität vertreten sind, und der Archäometrie kennen zu lernen. In den Veranstaltungen werden demzufolge die folgenden Haupt- und Nebenfachstudiengänge vorgestellt: Archäologie und Kulturgeschichte des Alten Orients; Archäologie und Geschichte der Römischen Provinzen; Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike; Archäometrie; Klassische Archäologie; Vor- und frühgeschichtliche Archäologie.

## **TUTORIEN**

N.N.

### **Tutorium zu „Propaedeuticum Archaeologicum I“**

*AKVO-BA-HF-M1*

Mi 8.30-10 oder Fr 14.15-15.45 Uhr, Raum 5.501 bzw. 5.401

Beginn: s. Aushang. Bitte in die ausliegenden Listen eintragen!

Die das Propaedeuticum Archaeologicum (s. dort) begleitenden Tutorien vertiefen die dort dargestellten Inhalte, geben Anleitungen zu ersten wissenschaftlichen Arbeiten und führen in die fachspezifischen Hilfsmittel ein. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, das Modul in den ersten beiden Semestern zu belegen (Teil I jeweils im Wintersemester, Teil II jeweils im Sommersemester).

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Übungen zu „Einführung in das Akkadische“ sowie Einführung in die Keilschriftlektüre**

*AKVO-BA-HF-M8; ES-BA-AoI; ES-BA-Se1.1*

Mo 8.00-9.30 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 23.10.2017

In Ergänzung zu „Einführung in das Akkadische“ dient diese Veranstaltung der Einübung des erlernten Stoffes anhand von Beispielen und Hausaufgaben. Darüber hinaus werden allgemeine Fragestellungen behandelt, in die Forschungsliteratur wird eingeführt. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist außerdem die Einführung in die akkadische Keilschrift in ihrer neuassyrischen Ausprägung. Dazu wird eingeleitet, das eigentliche Erlernen der Schriftzeichen erfolgt in der Eigenverantwortung der/des Studierenden.

Die Veranstaltung kann nur zusammen mit der Übung „Einführung in das Akkadische“ besucht werden (s. dort). Der Besuch beider Veranstaltungen ist für alle Teilnehmer/innen (auch Gäste) verpflichtend. Für alle Studiengänge handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

## PROSEMINARE

Dr. Christian Falb

### **Das altorientalische Rundbild von der Uruk- bis zur Neuassyrischen Zeit**

*AKVO-BA-HF-M4; AKVO-BA-NF-M3 (alternativ zu PS „Einführung in die Metallurgie“); AKVO-BA-HF-M7; AKVO-BA-NF-M8.1/8.2*

Do 10.15-11.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 26.10.2017

In der Veranstaltung wird eine der Hauptfundgattungen der Vorderasiatischen Archäologie für den Zeitraum von der späten Uruk-Zeit ab dem späten vierten Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende der Neuassyrischen Zeit ca. 612 v. Chr. behandelt. Das Ziel ist hierbei die Vermittlung eines Grundverständnisses altorientalischer Kunst in ihrer diachronen Entwicklung am Beispiel des Rundbildes in allen Ausformungen und Materialien als Basis für die kunstgeschichtlichen Aspekte des Studiums. Es sollen hierbei die zur chronologischen und kulturellen Einordnung von Rundbildern maßgeblichen stilistischen und ikonografischen Kriterien erarbeitet werden. Zur Erlangung eines Studiennachweises oder einer Prüfungsleistung sollen die SeminarteilnehmerInnen das Rundbild für einen bestimmten Zeitabschnitt und gegebenenfalls einen bestimmten geografischen Raum in seiner Ausprägung darstellen. Eine Note ergibt sich aus der Präsentation des entsprechenden Themas im Referat sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10 Seiten + Abbildungen). Je nach Anzahl der Interessenten können Themenbereiche auch auf mehrere Referenten aufgeteilt werden. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Dirk Wicke

### **Einführung in die Metallurgie des Alten Orients**

*AKVO-BA-HF-M4; AKVO-BA-NF-M3*

Mo 12.15-13.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 23.10.2017

Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen; die Veranstaltung ist Teil des Einführungsmoduls.

Die frühesten Hinweise auf die Verwendung von Metallen finden sich im Vorderen Orient bereits im vorkeramischen Neolithikum, also im 10. Jahrtausend v. Chr. Handelt es sich hier mit der Verwendung von gediegen Kupfer noch um die Nutzung von natürlich vorkommendem Metall, zeugt die Gewinnung von Kupfer aus Kupfererzen (Verhüttung) ab ca. 5.000 v. Chr. von einer tatsächlichen pyrotechnologischen Revolution. Ab dieser Zeit ist auch das volle Repertoire an metallurgischen Werkzeugen und Geräten sowie die intentionelle Legierung von Kupfer mit anderen Metallen, und damit die Herstellung von Bronze belegt. Diese neue Material, das in vielfacher Art und Weise verarbeitet werden kann, tritt rasch seinen Siegeszug durch den Nahen Osten an und wird erst ab dem ausgehenden 2. Jahrtausend v. Chr. allmählich von Eisen abgelöst.

Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen, im Vorderen Orient verwendeten Edel- und Nutmetalle, ihre Verarbeitung sowie deren Verwendung von Schmuck- bis hin zu Gebrauchsgegenständen. Wichtige Einblicke gewähren auch die zahlreichen Keilschrifttexte, die ebenfalls in der Veranstaltung herangezogen werden.

*Einführende Literatur:* Moorey, P.R.S., *Ancient Mesopotamian Materials and Industries*. Oxford (1984); Muhly, J.D., *Copper and tin*. Hamden (1973); Reiter, K., *Die Metalle im Alten Orient*. AOAT 249. Münster (1997); Wertime, Th. (Hg.), *The coming of the age of iron*. New Haven (1980).

## PROSEMINARE / SEMINARE

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Akkadische Lektüre: Akkadische Kochrezepte**

*AKVO-BA-HF-M10/M11; AKVO-MA-M5.1*

Mo 14.15-15.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 23.10.2017

Die Entdeckung und zügige Veröffentlichung altbabylonischer Kochrezepte vor ca. 20 Jahren kam eine wissenschaftlichen Sensation gleich: Niemals zuvor in der bald zweihundertjährigen Geschichte der Altorientalistik sind Texte vergleichbaren Inhalts entdeckt worden. Wenngleich diese Rezepte wenig detailliert sind und insofern modernen entsprechen, bieten sie doch einen einzigartigen Einblick in das tägliche Leben.

Eine Auswahl von Rezepten soll gelesen werden. Diese sind sprachlich anspruchsvoll, teilweise schwierig, so dass erwartet und vorausgesetzt werden muss, dass die Teilnehmer/innen über die Benutzung der Wörterbücher hinaus mit neuerer Forschungsliteratur umzugehen bereit sind.

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen. Für den Fall, daß diese Zahl überschritten wird, sei auf *Akkadische Lektüre: Texte aus dem und über das Golfgebiet* verwiesen.

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Akkadische Lektüre: Texte aus dem und über das Golfgebiet**

*AKVO-BA-HF-M10/11*

Zeit, Ort und Beginn: s. Aushang

(findet nur statt, wenn im P/S Akkadische Kochrezepte mehr als 10 Teilnehmer sind)

Zumindest die Küsten des Persischen Golfs waren seit der Zeit der Könige von Akkad (ca. 2340-2150 v. Chr.) und bis in die späte neubabylonische Zeit (Eroberung von Babylon durch die Perser 539 v. Chr.) hinein und darüber hinaus auch Teil der mesopotamischen Schriftkultur. Dies gilt unbeschadet der Tatsache, dass vor Ort nur wenige Texte gefunden worden sind und offenkundig nur wenige Texte ihren Weg nach Mesopotamien gefunden haben (Briefe).

In dieser Veranstaltung sollen – nach einer Einführung, die die Evidenzen der sumerischen (literarischen) Texte zusammenfasst – alle akkadischen Texte, die im Gebiet des Persischen Golfes gefunden wurden, sowie eine Auswahl solcher aus Mesopotamien stammender gelesen werden, die das Golfgebiet behandeln.

Hinweis: Die Veranstaltung wird nur stattfinden, wenn *Akkadische Lektüre: Akkadische Kochrezepte* mehr als 10 Teilnehmer/innen haben sollte.

PD Dr. Erlend Gehlken

### **Texte aus dem babylonischen Alltagsleben**

*AKVO-BA-HF-M10/M11*

Blockveranstaltung, Fr 14.15-18 Uhr (14tg.), Raum 5.501,

Termine: 27.10., 10.11., 24.11., 8.12.2017, 12.1., 26.1., 9.2.2018

Post, Bank, Gericht und schlimmstenfalls Gefängnis; Schule, Lehre, Arbeit, aber im Alter meistens keine Rente oder Pension; Geburt, Hochzeit und der erste Mietvertrag für die neue Wohnung, doch nie ein gemeinsamer Urlaub, höchstens eine Geschäftsreise. Wir belauschen die glücklichen Eltern beim Lesen des Horoskops für ihr Neugeborenes, wir sehen, wie der Familienvater bedenklich die Stirn runzelt, als ihm die neueste Bauernregel für den Ausfall der kommenden Ernte zu Ohren kommt, und wir begleiten ihn dann verständnisvoll am Abend in sein Stammlokal. Präsentiert wird zunächst eine bunte Mischung von Texten der oben angesprochenen Gattungen. Die Schwerpunkte für die restlichen Semesterstunden sollen danach in Absprache mit den Studierenden festgelegt werden. Der Großteil der Texte wird aus alt- und neu-/spätbabylonischer Zeit stammen; Änderungswünsche können selbstredend berücksichtigt werden.

Dr. Anne Mollenhauer / PD Dr. Martina Müller-Wiener

### **Kulturtransfer zwischen östlichem Mittelmeerraum und Europa – Architektur und Objektkunst in Mittelalter und Neuzeit**

*AKVO-BA-HF-M6/M15.2 (älter); AKVO-BA-HF-M17.2 (jünger);*

*AKVO-BA-HF-M12; AKVO-MA-M1/2*

Blockveranstaltung, Fr 14-18 Uhr / Sa 9.30-17 Uhr, Raum 5.501,

Beginn: 3.11.2017, weitere Termine: 1./2.12.2017, 2./3.2.2018

Die Veranstaltung wird anhand zweier ausgewählter Zeitfenster (12.-13. Jh. und 19. Jh.) Aspekte des Kulturtransfers zwischen dem östlichen Mittelmeerraum und Europa thematisieren. Im 12.-13. Jh. führten der Ausbau des Mittelmeerhandels, ebenso wie die Kreuzzüge zu intensiven Kulturkontakten, die in die Ursprungsländer der beteiligten Akteure rückwirkten. Im 19. Jh. führen die Reformbestrebungen des Osmanischen Reiches in Wechselwirkung mit dem Vormachtstreben der europäischen Mächte zu intensiven Austauschbeziehungen. Die Veranstaltung ist in drei Blöcke aufgeteilt, die sich mit theoretischen Grundlagen zum Thema Kulturtransfer beschäftigen, sowie jeweils an Beispielen die genannten Zeitfenster thematisieren.

*Literatur* zum Thema im Allgemeinen und den einzelnen Referatsthemen wird in der ersten Sitzung angegeben.

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Überblick über altorientalische Musik und Gesang**

*AKVO-BA-HF-M10/11; AKVO-MA-M5.1; AKVO-MA-M5.2*

Zeit, Ort und Beginn: s. Aushang

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll, namentlich anhand von Referaten, ein Überblick über verschiedene Aspekte der altorientalischen Musik geboten werden; u.a.: Instrumentenkunde, lyrische Sprache, Metrum, Gesang. Im Vordergrund steht dabei die Textüberlieferung, die allerdings nach Möglichkeit mit archäologischen (und ggf. weiteren [z.B. ethnographischen]) Daten verknüpft werden soll. Am Ende wird der Versuch stehen, einen Text(ausschnitt) metrisch zu bearbeiten.

## SEMINARE

Dr. Christian Falb

### **Ebla – Mari – Qatna: Metropolen Syriens im 2. Jahrtausend v. Chr.**

*AKVO-BA-HF-M12; AKVO-MA-M1/M2*

Mi 10.15-11.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 25.10.2017

Syrien erlebte in der Mittel- und Spätbronzezeit durch den Aufstieg und den Niedergang mächtiger Territorialstaaten Epochen drastischer politischer Umwälzungen. Diese Staaten bestimmten als politische Gebilde mit ihren Hauptstätten als überregionale Handelszentren mit z. T. sehr weitreichendem Einfluss die Politik und Wirtschaft der Region. Vertiefend zur Vorlesung im Wintersemester werden in dem Seminar die drei wichtigsten urbanen Metropolen Syriens im zweiten Jahrtausend v. Chr. behandelt. Es handelt sich hierbei einerseits um das westsyrische Ebla (Tell Mardikh) und das rivalisierende Mari (Tell Hariri) in Südostsyrien, zwei Stadtstaaten, die bereits in der Frühbronzezeit und auch in der Mittelbronzezeit (ca. 2000 – 1600 v. Chr.) um die Vorherrschaft im östlichen Syrien rangen, und andererseits um das ebenfalls in Westsyrien gelegene Qatna (Tell Mishrife), das seine Blütezeit vor allem in der Spätbronzezeit (ca. 1600 – 1200 v. Chr.) erlebte. Die spektakulären Ausgrabungsergebnisse in Qatna sorgten noch vor Ausbruch des syrischen Bürgerkrieges für großes mediales Aufsehen. Durch den direkten Vergleich der infrastrukturellen Städtebilder mit den prominentesten architektonischen Hinterlassenschaften in Verbindung mit ausgewählten charakteristischen Funden sollen die kulturellen Besonderheiten bzw. Einflüsse der drei urbanen Zentren in ihrem jeweiligen kulturellen Umfeld erarbeitet werden.

Zur Erlangung eines Studiennachweises oder einer Prüfungsleistung sollen die SeminarteilnehmerInnen Teilaspekte der Architektur oder der materiellen Hinterlassenschaften eines der drei Fundorte innerhalb einer Epoche darstellen. Eine Note ergibt sich aus der Präsentation des entsprechenden Themas im Referat sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10 Seiten + Abbildungen). Je nach Anzahl der Interessenten können Themenbereiche auch auf mehrere Referenten aufgeteilt werden. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Sumerische Lektüre: Das sumerische Kurzepos „Gilgameš und Agga von Kiš“**

*AKVO-BA-HF-M15.4 (älter); AKVO-BA-HF-M17.4 (jünger)*

Di 16.15-17.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 24.10.2017

Unter den fünf sumerischen Gilgameš-Erzählungen ist „Gilgameš und Agga von Kiš“ die einzige, die nicht in die akkadische Überlieferung eingeflossen ist. Diese Tatsache sowie der Umstand, daß Agga von Kiš zweifelsfrei eine historische Persönlichkeit war, hat seit Beginn der Erforschung dieses Textes viel Aufmerksamkeit erhalten. Da der Text, oberflächlich betrachtet, ein „historisches Epos“ ist, entzündete sich (u.a.) an ihm immer wieder die Frage nach der Historizität des Gilgameš selbst.

„Gilgameš und Agga von Kiš“ wurde als „Kurzepos“ bezeichnet, und tatsächlich bietet der Umfang von nur 114 Zeilen eine der wenigen Chancen, eine sumerische literarische Komposition komplett während eines Semesters zu behandeln. Allerdings bedeutet der geringe Umfang keineswegs, dass der Text „leicht“ ist: Vielmehr wird das Verständnis durch zahlreiche Textvarianten sowie (mehr oder weniger offensichtliche) Sprünge in der „Handlung“ erschwert.

Im Anschluss an eine kurze Einleitung werden in der ersten Sitzung andere Texte gelesen werden, die für die Historizität des Gilgameš oder dieser Erzählung zu berücksichtigen sind: einige kurze altsumerische Inschriften, ein Auszug aus der Sumerischen Königsliste sowie der sog. „Tummal-Text“.

Dr. Michael Würz

### **Wasser- und Agrarwirtschaft im Vorderen Orient**

*AKVO-BA-HF-M4, AKVO-BA-NF-M3; AKVO-BA-HF-M7; AKVO-BA-NF-M8.1/8.2*

Do 8.15-9.45 Uhr, Raum 5.501, Termine s. Aushang

Wasser ist bis heute die wichtigste Ressource im Nahen Osten. Der Zugang zu Wasser war in der Antike und ist bis heute Grund für Kriege, Verteilungskämpfe und Bevölkerungsbewegungen, aber auch Motor bedeutender agrarwirtschaftlicher Leistungen sowie architektonischer und technischer Höchstleistungen.

Das Seminar begleitet technische Entwicklungen, Konflikte und Lösungen rund um die Ressource Wasser im Nahen Osten von den ersten archäologischen Quellen bis in die Neuzeit.

Die zahlreichen Falaj und Qanat-Systeme im Nahen Osten, die Wasserversorgung römischer, nabatäischer oder mittelalterlicher Städte sind ebenso Themen wie historische Wasserkonflikte, Geographie und Hydrologie. Rezente politische Auseinandersetzungen um die Ressource Wasser und aktuelle Themen zur Wasserproblematik der Region sollen ebenfalls thematisiert werden.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet der mit der Ressource Wasser eng verknüpfte Themenkomplex der Agrarwirtschaft. Neben der geschichtlichen Entwicklung seit dem Neolithikum werden Themen wie Bewässerungsanbau, historische Landschaftsnutzung und Landschaftsrekonstruktion im Fokus stehen.

*Studienleistung:* Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Teilnahme durch ein Referat.

*Literatur:* Bienert, H.-D. & Häser, J. (EDS.) 1999. *Men of Dikes and Canals. The Archaeology of Water in the Middle East. International Symposium Held At Petra, Wadi Musa (H. K. of Jordan) 15-20 June*. VML; Demoule, J.-P. and Collectif. 2010. *La Révolution Néolithique Dans Le Monde*. CNRS Editions; Kamash, Z. 2006. "Water Supply and Management in the Near East 63 Bc – Ad 636". [http://archaeologydataservice.ac.uk/archives/view/kamash\\_2006/](http://archaeologydataservice.ac.uk/archives/view/kamash_2006/); Mensching, H. & Wirth., E. 1973. *Fischer Länderkunde Band 4 Nordafrika Vorderasien*; Mazoyer, M. & Roudart, L. 2006. *A History of World Agriculture: From the Neolithic Age to the Current Crisis*. Monthly Review Press.

## ÜBUNGEN

Dr. Stephanie Döpfer

### **Archäologie Omans und der Vereinigten Arabische Emirate**

*AKVO-BA-HF-M7/12; AKVO-BA-HF-M15.1 (älter); AKVO-BA-HF-M17.1 (jünger);*

*AKVO-BA-NF-M6.1/6.2 (älter); AKVO-BA-NF-M8.1/8.2 (jünger)*

Mi 12.15-13.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 25.10.2017

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über die Archäologie Südostarabiens (Oman, Vereinigte Arabische Emirate) vom Neolithikum im 10. Jahrtausend v. Chr. bis zum Beginn der islamischen Epoche um 630 n. Chr.. Im Seminar sollen dabei nicht nur die reiche materielle Kultur der verschiedenen Epochen wie Architektur, Keramik und andere Fundgattungen vorgestellt, sondern auch übergreifende Themen wie Bestattungssitten, soziale Organisation und interregionale Kontakte thematisiert werden. Besonders berücksichtigt werden dabei aktuelle Forschungsfragen, die durch Kurzreferate und aktive Diskussionen im Seminar gemeinsam erarbeitet werden sollen.

*Literatur:* Cleuziou, S. – Tosi, M. (2007), *In the Shadow of the Ancestors: The Prehistoric Foundations of the Early Arabian Civilization in Oman*. Muscat: Ministry of Heritage & Culture, Sultanate of Oman, 2007; Magee, P. (2014). *The Archaeology of Prehistoric Arabia: Adaptation and Social Formation from the Neolithic to the Iron Age*. Cambridge: Cambridge University Press; Potts, D. T. (1990), *The Arabian Gulf in Antiquity: Vol. 1: From Prehistory to the Fall of the Achaemenid Empire*. Oxford: Clarendon Press; Potts, D. T. – Hellyer, P. – Al-Naboodah, H. (2003), *Archaeology of the United Arab Emirates: Proceedings of the First Annual Conference on the Archaeology of the United Arab Emirates*. London: Trident Press.

Prof. Dr. Thomas Richter

### **Einführung in das Akkadische**

*AKVO-BA-HF-M8; ES-BA-Ao1; ES-BA-Se1.1*

Mo 16.15-17.45 und Di 8.00-9.30 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 23.10.2017

Dieser Kurs führt in die akkadische Sprache ein, die im Hinblick auf die Zahl und Diversität der Textzeugnisse wichtigste Sprache des Alten Orients. In sprachwissenschaftlicher Hinsicht ist sie als bislang einzige sichere Vertreterin des sog. „Ostsemitischen“ von Wichtigkeit. Es handelt sich um eine Großkorpussprache mit gegenwärtig mehreren zehntausend Textzeugen unterschiedlicher Zeitstellung und diverser Genres (ca. 24. Jh. v. Chr. bis etwa Zeitenwende). Im Vordergrund steht hier die als „Klassisches Babylonisch“ bezeichnete Sprachform des sog. Kodex Hammurabi (18. Jh. v. Chr.). Im Mittelpunkt stehen Nominal- und Verbalmorphologie der Sprache. Übungen werden lediglich im Rahmen des Tutoriums „Übungen zu ‚Einführung in das Akkadische‘ sowie Einführung in die Keilschriftlektüre“ durchgeführt (s. dort); der Besuch beider Veranstaltungen ist für alle Teilnehmer/innen (auch Gäste) verpflichtend. Für alle Studiengänge handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Prof. Dr. Dirk Wicke

### **Einführung in die Vorderasiatische Archäologie (Übung zur Vorlesung „Einführung in die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients III: Das 2. Jahrtausend v. Chr.“)**

*AKVO-BA-HF-M4; AKVO-BA-NF-M3*

Di 12.15-13.45 Uhr, Raum 5.501, Beginn: 24.10.2017

Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Veranstaltung, allerdings empfiehlt sich die Teilnahme an der Vorlesung AKVO III.

Die Übung greift verschiedene Aspekte der Vorlesung AKVO III auf und vertieft diese. So können die Denkmälertypen eingehender beleuchtet und die historischen Hintergründe näher diskutiert werden.



## **EXKURSIONEN**

Prof. Dr. Dirk Wicke

### **Kurz-Exkursionen**

*AKVO-HF-M14.2/14.3 (älter); AKVO-HF-M16.2/16.3 (jünger)*

Termine: s. Aushang

Eintagesexkursionen zu Museen oder Ausstellungen vor allem der näheren Umgebung, s. Aushang. Nota bene: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (August 2017) ist noch ungewiss, ob (und ggf. wann genau) Exkursionen stattfinden.

## **KOLLOQUIUM**

Prof. Dr. Jan-Waalke Meyer / Prof. Dr. Thomas Richter / Prof. Dr. Dirk Wicke

### **Kolloquium für Hauptfachstudierende:**

#### **Aktuelle archäologische Themen, Neuerscheinungen und laufende Arbeiten**

*AKVO-MAG-HF-M8; AKVO-MA-M3*

Do 8.15-9.45 Uhr, Raum 5.501, Termine s. Aushang

Das Kolloquium richtet sich an Hauptfachstudenten der AKVO, die sich in der Studienabschlussphase befinden. In dem Kolloquium erhalten die Absolventen Gelegenheit ihre Abschlussarbeit zu präsentieren und mit den Betreuern und ihren Kommilitonen zu diskutieren.